

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



ROSENKRANZMONAT
OKTOBER 2024

Do. 3.10. Fest der hl. Theresia vom Kinde Jesu III. Kl. (S.1063)

9:25 Rosenkranz

10:00 Hl. Messe

† *Raquel Heras Dagfal und Marcelo Dagfal*

danach **keine Aussetzung**

So. 6.10. 20. Sonntag nach Pfingsten -

Äußere Feier vom Fest der

Seligen Jungfrau vom Rosenkranz II. Kl. (S. 1076)

17:00 Rosenkranzandacht

mit Aussetzung und sakramentalem Segen

18:00 Missa Cantata

Messe IX; Credo III; vorh. Asperges

für alle Anliegen von Bernhard Michael

Do. 10.10. Fest des hl. Franz von Borgia III. Kl. (S.1084)

17:25 Rosenkranz

18:00 Hl. Messe

für Berhards Bekehrung

danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

So. 13.10. 21. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.692)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe XI; Credo I; vorh. Asperges

† *Hans-Georg Werth, Eltern und
Geschwister Lemmermeyer*

Do. 17.10. Fest der hl. Margareta Maria Alacoque III. Kl. (S.1089)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

† *für die Armen Seelen im Fegefeuer*

danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

So. 20.10. 22. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.695)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe XI; Credo I; vorh. Asperges

✠ *Pater Blasius Reuter*

Do. 24.10. Fest des hl. Erzengels Raphael III. Kl. (S.1089)

17:25 Rosenkranz

18:00 Hl. Messe

✠ *Maria del Carmen Spangenberg*

danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

So. 27.10. Christkönigsfest I. Kl. (S.1100)

In Festo Domini nostri Jesu Christi Regis

Missionssonntag

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe III; Credo I; vorh. Asperges

✠ *Raquel Heras Dagfal und Marcelo Dagfal*

anschl. Christkönigsandacht mit Aussetzung
und sakramentalem Segen

Do. 31.10. Wochentag, IV. Kl.

17.25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata – Choralrequiem (S.[212])

Ordinarium S. 69 im Notenanhang

Tumbagebete S. [224]);

✠ *Prof. Dr. Matthias Kloft*

Fr. 1.11. Fest Allerheiligen I. Kl. (S.1109)

In Festo Omnium Sanctorum

19:30 Missa Cantata

Messe III; Credo I

Sa. 2.11. Allerseelen I. Kl. S.[198]

In Commemorazione Omnium Fidelium

9:00 Missa Cantata (Choralrequiem)
Ordinarium S. 69 im Notenanhang
Tumbagebete S. [224])

ROSENKRANZANDACHT

Herzliche Einladung zu unserer Rosenkranzandacht mit Aussetzung und sakramentalem Segen am 6. Oktober um 17:00 Uhr. Anschließend begehen wir die äußere Feier vom Fest der Seligen Jungfrau vom Rosenkranz mit einem gesungen Hochamt um 18:00 Uhr.

EIN BISCHOFSWORT ZUM HL. ROSENKRANZ

Da las ich einmal in Meschlers „Rosengarten“ folgendes: „Wir können, wenn wir wollen, Weltgeschichte machen mit unserm kleinen Rosenkranz. Mit ihm können wir Wahlen entscheiden, Gesetze machen, Kriege zu glücklichem Ende führen, Not und Unheil verscheuchen, selbst im Rat des Dreieinigen sitzen und die Welt regieren!“ Gewiss, ein Gebet des Glaubens, jenes Glaubens, der Berge versetzt, von Tausenden und Abertausenden verrichtet, müsste viel dazu beitragen, die jetzige traurige Weltlage zu bessern und den armen Menschen den Frieden wiederzubringen.

Aber scheint das Wort des Verfassers des berühmten Buches „Leben Jesu“ nicht etwas kühn? Es reizt geradezu, in den gegenwärtigen Nöten und Verwirrungen die Allheilkraft des Rosenkranzgebetes, die Meschler preist, zu erproben. Und doch liegt keine Übertreibung in den Worten des bekannten Asketen!

Nach katholischer Auffassung sind die Übel in der Welt zumeist eine Strafe für die Sünden, namentlich für die öffentlichen Sünden der geflissentlichen Geringschätzung, Verkennung und Verachtung Gottes. Wann wird demnach die Gerechtigkeit Gottes ihre Strafgerichte wieder

aufheben? Wenn ihr Genugtuung und Sühne geleistet wurde. Nun lässt Gottes Güte eine stellvertretende Genugtuung zu. Es kann also der Unschuldige für den Schuldigen eintreten, der Gerechte für den Sünder, der Beter für den Lästlerer.

Die beste Art, unsere Sühne wirksam zu machen, ist, sie mit derjenigen zu vereinigen, die Jesus Christus im heiligsten Sakramente Seinem himmlischen Vater darbringt, zumal die Eucharistie die Fortsetzung aller Lebensgeheimnisse Christi, Seines Leidens und Sterbens, Seiner Auferstehung und Seines Glorienlebens bis zur Himmelfahrt ist.

† *Bischof Josef Groß, Leitmeritz*

DER ROSENKRANZ IN DER NOT UNSERER ZEIT

Papst Pius XII. in der Enzyklika

Ingruentium malorum über das Rosenkranzgebet

vom 15. September 1951

[...] Wir [schauen] mit freudiger Erwartung und neuer Hoffnung auf den wiederkehrenden Monat Oktober. Es ist ein frommer Brauch, dass während dieser Zeit die Gläubigen häufiger in die Kirchen kommen, um ihre Gebete mittels des heiligen Rosenkranzes an Maria zu richten.

Es ist unser Wunsch, ehrwürdige Brüder, dass dieses Gebet in diesem Jahr mit noch größerem Eifer verrichtet werde, so wie dies durch die wachsende Not geboten ist.

Ist Uns doch in der Tat nur zu gut bekannt, wie wirksam und machtvoll dieses Gebet die mütterliche Hilfe der allerseligsten Jungfrau herabrufft. Und obgleich dieses Gebet sicherlich nicht das einzige Mittel ist, um diese Hilfe zu erwirken, so sind Wir dennoch der Meinung, dass das maria-nische Rosenkranzgebet das beste und wirksamste Mittel dazu ist; dies legt übrigens auch sein mehr himmlischer als irdischer Ursprung sowie seine innerste Natur uns nahe. [...]

Gibt es denn tatsächlich Gebete, die sich blumengleich besser und schöner zum mystischen Kranze winden ließen als das Gebet des Herrn

und der Englische Gruß? Wenn man dann außerdem zu den mündlichen Gebeten die Betrachtung der heiligen Geheimnisse hinzufügt, so erwächst daraus ein anderer sehr großer Vorteil, nämlich, dass alle, auch die einfachsten und am wenigsten unterrichteten Menschen darin ein leicht zu gebrauchendes Mittel finden, um ihren Glauben zu vermehren und zu behüten.

Die häufige Betrachtung der Geheimnisse lässt die Seelen unmerklich die in denselben liegende Kraft verspüren und sie davon allmählich ganz durchdrungen werden; die Hoffnung auf die übernatürlichen Güter wird außerordentlich gestärkt; kraftvoll und milde zugleich werden wir zum Wandel in den Fußstapfen Christi und seiner Mutter angeregt.

Das Beten mit seiner Wiederholung immer gleichlautender Formeln, weit entfernt, es fruchtlos und langweilig zu machen, besitzt im Gegenteil, wie die Erfahrung lehrt, die wunderbare Kraft, dem Betenden Vertrauen einzuflößen und dem mütterlichen Herzen Mariens sanfte Gewalt anzutun.

Es sei euch, ehrwürdige Brüder [im Bischofsamt], daher eine Herzenssache, dafür zu sorgen, dass die Christgläubigen die günstige Gelegenheit des kommenden Rosenkranzmonats dazu benützen, dieser heilsamen Gebetsübung aufs fleißigste nachzukommen. Sie sollen dieses Gebet von Tag zu Tag mehr schätzen und pflegen!

Auf eure Anregung hin möge das christliche Volk in besonderer Weise den Wert, die Wirkkraft und die Vorzüge dieses Gebetes erfahren. Einen besonderen Herzenswunsch aber möchten Wir hier aussprechen, nämlich den, dass im häuslichen Bereich allenthalben der Brauch des Rosenkranzgebetes wieder aufblühe, dass dieser Brauch ehrfürchtig gehütet werde und neue Verbreitung finde.

Vergeblich wird man der zusammenbrechenden bürgerlichen Gesellschaft Heilung zu bringen suchen, wenn nicht die häusliche Gemeinschaft, dieser Ursprung und Urgrund allen menschlichen Zusammenlebens, mit allem Ernst zu den Richtlinien des Evangeliums zurückgeführt wird.

MINISTRANTEN GESUCHT

Für die feierliche Gestaltung unserer heiligen Messen und Andachten sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder Erwachsene männlichen Geschlechts kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach in der Sakristei bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat Oktober

Für eine gemeinsame Sendung - Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere hll. Messen im klassisch-römischen Ritus in unserer Diözese:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag um 19:00 Uhr in der Annakirche, Hospitalstraße. Termine für diesen Monat: 4. und 18. Oktober.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 6. Oktober und 3. November.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201

Per Email: info@altemesseffm.de

Homepage: www.altemesseffm.de

Frankfurts einziger Devotionalienladen



Rosenkränze – Heiligenbilder – Medallien – uvm.

In der Fußgängerzone an der Liebfrauenkirche
(Liebfrauenstraße)

Bei gutem Wetter wochentags von 7 Uhr bis 16 Uhr